Zielai	nalyse							Stand: Novemb	er 2024		
WKI											
03 Schule, Ort	Kundenaufträge bearbeiten und überwachen    Kundenaufträge bearbeiten und überwachen										
	ldungsplan <sup>1</sup>			L	ernsituationen						
kom	kompetenzbasierte Titel der Ziele <sup>2</sup> Titel der Lernsituation Situation Datenkranz <sup>3</sup> Handlungs- ergebnisse Aufträge <sup>4</sup> Überfachliche Kompetenzen Hinweise						Zeit				
Unterne	hmensprofil: WerkF r SuS: Auszu		zubildender der Wer	kFa OHG (Azubi)		Azubi = Auszubilden KB = Kompetenzb LF = Lernfeld LS = Lernsituation SuS = Schülerinner	ereich ı	ender			
		LS01 Kunden- anfrage prüfen	Anfrage eines Kunden geht ein  → Azubi soll prü- fen, ob es sich um einen Stamm- oder Neukunden handelt und ob der Bedarf des Kun- den über das be- triebliche Leis-	Unternehmensprofil  E-Mail mit Anfrage des Kunden (Neukunde, Erzeugnis mit Sekundärleistung)  Checkliste Bearbeitung von Kundenanfragen (Teil 1): Kundenstatus, Kundenbe-	geprüfte Anfrage interne E-Mail	1. Prüfen Sie die Anfrage.  2. Formulieren Sie eine interne E-Mail mit der Bitte um Machbarkeitsprüfung.	Informationen strukturieren systematisch vorgehen Zusammen- hänge herstel- len	Einführung Unterneh- mensprofil	02		

WKI-LF03-Zielanalyse.docx Seite 1/11

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Industriekaufmann und Industriekauffrau (2023)
 Die in den kompetenzbasierten Zielen des Bildungsplans grau hervorgehobenen Passagen werden mehrfach aufgeführt.
 Zur Bearbeitung der Aufträge notwendige Informationen
 Aufträge beginnen mit einem Operator (siehe Operatorenliste der Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen von Berufsschule und Wirtschaft), enthalten jeweils nur einen Operator und führen zu dem in der vorigen Spalte aufgeführten betrieblichen Handlungsergebnis.

kompetenzbasierte Ziele²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungs- ergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		tungsangebot er- bracht werden kann	darf, Abgleich mit betrieblichem Leistungsangebot  Auszug betriebliches Leistungsangebot (z. B. aus IUS)  Debitorenübersicht (z. B. aus IUS)  Organigramm (Unternehmensprofil)			sprachlich ange- messen kom- munizieren		
Die Schülerinnen und Schüler verschaffen sich einen Überblick über die Teilprozesse der Auftragsabwicklung. Sie informieren sich über die rechtlichen Grundlagen im Rahmen der Auftragsabwicklung von Unternehmen zu Unternehmen (Zustandekommen und Inhalte eines Kaufvertrages, Besitz, Eigentum, Allgemeine Geschäftsbedingungen).	LS02 Teilpro- zesse der Auf- tragsabwick- lung darstellen	Auftragsabwick- lung dauert im Vergleich zum Branchendurch- schnitt zu lange; Auftragsabwick- lungsprozess ist nicht transparent und nicht klar nachvollziehbar  → Azubi soll Pro- zess in geeigneter Weise visuell auf- bereiten und Schnittstellen und mögliche Stolper- steine aufzeigen	negative Kundenbe- wertung im Online-Be- wertungsportal (Reakti- onszeit bei Kundenan- fragen)  Berichte aus den Abtei- lungen zu den Teilpro- zessen  Organigramm (Unter- nehmensprofil)	Auftragsabwick- lungsprozess (z. B. Flussdia- gramm, EPK)	Stellen Sie die Teil- prozesse der Auf- tragsabwicklung mit möglichen Schnitt- stellen und Stolper- steinen dar.	Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen Abhängigkeiten finden Zusammen- hänge herstel- len Probleme er- kennen und zur Lösung beitra- gen Bedürfnisse und Interessen ver- stehen	z. B. digita- les Tool zur Prozessdar- stellung z. B. Sor- tieraufgabe (Berichte/ Informatio- nen aus den Abtei- lungen) vgl. LF01- LS07 (Ar- beits- und Geschäfts- prozesse) LF05-LS02 (Wert- ströme Un- ternehmen– Auftragsab- wicklungs- prozess)	06

•	tel der situation	ation Datenkran	Handlungs ergebniss		überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
komm Kaufvo unter l sichtig Eigent	Schulung nicht geei  → Azubi sent zu rec Grundlag Rahmen et tragsabwi ergänzen	rial aus dem Azutranet: Verpflicht geschäft, Erfüllu schäft, Besitz ur gentum, Bindungten, Freizeichnuklauseln BGB  soll Intrachtlichen en im der Aufricklung	ubi-In- tungs- ingsge- nd Ei- gsfris- ings-	1. Gestalten Sie die Präsentationsfolien für das Azubi- Intranet zu - den Möglichkeiten des Zustandekommens eines Kaufvertrags - den Eigentumsverhältnissen beim Abschlusseines Kaufvertrages.  2. Entwerfen Sie einen Abschlusstest mit mindestens vier Aufgaben zur Präsentation.	Informationen beschaffen Informationen strukturieren Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen systematisch vorgehen begründet vorgehen sachlich argumentieren Fachsprache anwenden sich in Teamarbeit einbinden Lernprozess in Gruppen gestalten Lernprozess in Gruppen reflektieren Medien sachgerecht nutzen Informationen	Gesetzes- texte  Abschluss- test z. B. als interak- tive Übung  vgl. LF01 (Leitfaden Präsenta- tion)  Gesetzes-	06
meine	Ge- terlässt ei onachrich		n AGB Notiz	eine FAQ-Liste zu den AGB, die Er- klärungen und	beschaffen	texte	

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungs- ergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
	schäftsbedingungen beachten	Frage zu Formulierung in den AGB (Preisanpassung); in der Vergangenheit sind immer wieder Fragen zu den AGB aufgekommen, die dokumentiert wurden  → Azubi soll FAQ-Liste für das Azubi-Intranet zu den AGB vorbereiten und das Gespräch mit dem Kunden führen	Fragensammlung zu den AGB BGB Artikel aus einer Fach- zeitschrift zur Vorteil- haftigkeit von AGB	Kundengespräch	Beispiele zu schwer verständlichen AGB-Klauseln beinhaltet.  2. Verfassen Sie eine Notiz zur Vorbereitung auf das Kundengespräch.  3. Führen Sie das Kundengespräch durch.	Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen systematisch vorgehen begründet vor- gehen sachlich argu- mentieren Bedürfnisse und Interessen ver- stehen sprachlich ange- messen kom- munizieren Fachsprache anwenden	AGB des eigenen Ausbildungsbetriebes (Vertiefungsphase) Rollenspiel	
Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten die Kundenanfrage auch mithilfe digitaler Medien, prüfen die Bonität und <b>planen</b> das Leistungsangebot, zusätzliche Services, Zahlungs- und Lieferbedingungen für inländische Kunden auch unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. []  [] Sie <b>überwachen</b> kontinuierlich den Prozess der	LS05 Kunden- anfrage bear- beiten	Anfrage des Kunden (LS01) soll bearbeitet werden; Kunde wünscht mehrere kleinere Bestellungen pro Jahr  → Azubi soll Kundenanfrage bearbeiten und Vorschläge zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeit bei der Anfragebear-	E-Mail mit Anfrage des Kunden (LS01)  Checkliste Bearbeitung von Kundenanfragen (Teil 2): Bonität, Serviceleistungen, Machbarkeit, Nachhaltigkeit  Checkliste Bearbeitung von Kundenanfragen (Teil 1) (LS 01)  interne Antwort zur Machbarkeit (LS01)	geprüfte Anfrage E-Mail Notiz	Prüfen Sie die Anfrage.      Formulieren Sie eine E-Mail an den Kunden mit einer Rückmeldung zur Realisierbarkeit.      Stellen Sie in einer Notiz Vorschläge zur Berücksichtigung der Nachhaltigkeit	Informationen strukturieren systematisch vorgehen sachlich argumentieren Bedürfnisse und Interessen verstehen empathisch handeln	digitale Me- dien	04

kompetenzbasierte Ziele²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungs- ergebnisse	Aufträge⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
Auftragsbearbeitung in Abstimmung mit relevanten Schnittstellen. []		beitung unterbreiten (u. a. Anreize zur Reduzierung der Bestellhäufigkeit)	Auszug einer Auskunftei zur Bonität des Kunden  Notiz zur geprüften USt-ID und zum geprüften HR-Auszug  Übersicht zu möglichen Serviceleistungen (z. B. aus IUS)  Daten zu Zahlungsund Lieferbedingungen (z. B. aus IUS)  betriebliche Ziele zur Nachhaltigkeit (Unternehmensprofil)  Auftragsabwicklungsprozess (LS02)		bei der Anfrage- bearbeitung dar.	sprachlich angemessen kommunizieren Abhängigkeiten finden Alternativen finden und bewerten Medien sachgerecht nutzen		
[] Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren auf Grundlage der Selbstkosten den Verkaufspreis, erstellen ein Angebot und schließen den Kaufvertrag ab. Bei der Auftragserfassung berücksichtigen sie die Vorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit. Unter Berücksichtigung interkultureller Aspekte kommunizieren sie situationsgerecht mündlich und schriftlich auch in einer Fremdsprache. Sie <b>überwachen</b> kontinuierlich den Prozess der	LS06 Verkaufs- preis kalkulie- ren	Angebot an den Kunden (LS01) soll vorbereitet werden; dynamische Preisentwicklungen; Azubis müssen vorab den Wissenstest erfolgreich absolviert haben  → Azubi soll Verkaufspreis kalkulieren	E-Mail mit Anfrage des Kunden (LS01)  Materialien aus dem Azubi-Intranet zum Schema Verkaufskal- kulation mit Erläute- rung und Wissenstest  Rabatt, Skonto, Selbst- kosten (z. B. aus IUS)  Notiz zum Gewinnzu- schlag	bestandener Wissenstest Verkaufskalkulation	1. Führen Sie den Wissenstest durch.  2. Kalkulieren* Sie den Verkaufspreis.	konzentriert lernen systematisch vorgehen Abhängigkeiten finden Zusammen- hänge herstel- len Gelerntes auf neue Probleme übertragen	Ver- kaufskalku- lation mit und ohne Tabellen- kalkulati- onspro- gramm  vgl. LF08- LS05 (Selbstkos- ten – Ver- kaufskalku- lation)	05

kompetenzbasierte Ziele²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungs- ergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
Auftragsbearbeitung in Abstimmung mit relevanten						zuverlässig han- deln		
Schnittstellen. Bei Kaufvertragsstörungen (Schlechtleistung, Nicht-Rechtzeitig-Zahlung) entwickeln sie Lösungen unter Berücksichtigung von rechtlichen Grundlagen und betrieblichen Zielen (Verjährung, außergerichtliches Mahnverfahren, aktives Beschwerdemanagement, Kundenzufriedenheit, Kundenbindung). []  [] Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihre Entscheidungen und ihr eigenes Handeln und leiten Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenorientierung ab. []	LS07 Angebot erstellen	Angebot an den Kunden (LS01) muss erstellt wer- den →Azubi soll dies übernehmen	E-Mail mit Anfrage des Kunden (LS01)  geprüfte Anfrage (LS01 und LS05)  Notiz (LS05)  Verkaufskalkulation (LS06)  Materialien aus dem Azubi-Intranet (z. B. Informationstexte, Erklärvideos) zu Angebotsinhalten, Freizeichnungsklauseln  Preisliste Sekundärleistungen  Vorlage Geschäftsbrief  Lieferbedingungen (z. B. aus IUS)  Übersicht zum Datenschutz und zur Datensicherheit bei der Auftragserfassung  Auftragsabwicklungsprozess (LS02)	Angebot	Erstellen Sie das Angebot.	Informationen beschaffen  Informationen strukturieren  Zusammenhänge herstellen  Fachsprache anwenden  sprachlich angemessen kommunizieren  Medien sachgerecht nutzen  zuverlässig handeln  systematisch vorgehen	Gesetzes-texte  z. B. Text-verarbei-tungspro-gramm  vgl. LF09 (Incoterms)  vgl. LF01-LS15 (Da-tenschutz und Urhe-berrecht)	04
	LS08 Kaufver- trag abschlie- ßen	Bestellung des Kunden (LS07) geht ein; für Kun- denaufträge aus	Bestellung per E-Mail (weicht vom Angebot ab)	Notiz Telefonat	Ihre Vorgesetzte möchte darüber informiert werden,	methodengelei- tet vorgehen	Fremdspra- che Rollenspiel	05

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungs- ergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		dem Ausland soll eine Sammlung von Textbausteinen in englischer Sprache aufgebaut und ein Leitfaden zu interkulturellen Aspekten erstellt werden  → Azubi soll prüfen, ob bereits ein Kaufvertrag zustande gekommen ist, diesen ggf. abschließen, Textbausteine in englischer Sprache formulieren und den Leitfaden erstellen	Angebot (LS07)  Materialien aus dem Azubi-Intranet zu den rechtlichen Grundlagen (Handlungsergebnisse LS03 und LS04)  Vorlage Geschäftsbrief (LS07)  Artikel aus einer Fach- zeitschrift zu interkultu- rellen Aspekten beim Kaufvertragsabschluss  Beispiele Auftragsbe- stätigung (z. B. aus IUS)  Auftragsabwicklungs- prozess (LS02)  Internet (Online-Über- setzer)	Auftragsbestätigung  Textbaustein in englischer Sprache  Leitfaden	ob ein Kaufvertrag zustande gekommen ist.  Verfassen Sie eine Notiz an Ihre Vorgesetzte.  2. Führen Sie ein Telefonat mit dem Kunden durch, um sich bzgl. der Abweichungen in der Bestellung zu einigen.  3. Erstellen Sie eine Auftragsbestätigung.  4. Verfassen Sie Textbausteine für eine Auftragsbestätigung in englischer Sprache.  5. Erstellen Sie den Leitfaden.	Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen begründet vor- gehen sachlich argu- mentieren Fachsprache anwenden Verständnisfra- gen stellen sprachlich ange- messen kom- munizieren Bedürfnisse und Interessen ver- stehen emphatisch handeln Fremdsprache anwenden	z. B. Text- verarbei- tungspro- gramm	
	LS09 Lösungs- vorschläge bei Schlechtleis- tung entwickeln	Kundenumfrage zeigt hohe Unzu- friedenheit mit Re- klamationsbearbei- tung; Reflexions- bogen zur besse- ren Dokumentation des Prozesses wird eingeführt	Online-Schulung (interaktive Übung)  Kundenreklamationen per E-Mail interner Reflexionsbogen (Schlechtleistung)	durchgeführte On- line-Schulung ausgefüllte interne Reflexionsbögen E-Mails	<ol> <li>Führen Sie die Online-Schulung durch.</li> <li>Dokumentieren Sie die Bearbei- tung der beiden Kundenreklamati- onen anhand des</li> </ol>	Informationen beschaffen konzentriert ler- nen Fachsprache anwenden	LS09 liegt ausgearbei- tet vor (exempla- risch) Gesetzes- texte	06

kompetenzbasierte Ziele²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungs- ergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		→ Azubi soll dazu Online-Schulung absolvieren und Kundenreklamatio- nen bearbeiten			internen Reflexionsbogens.  3. Formulieren Sie die E-Mails an die Kunden.	begründet vorgehen  Entscheidungen treffen  zuverlässig handeln  Probleme erkennen und zur Lösung beitragen  sachlich argumentieren  sprachlich angemessen kommunizieren	vgl. LF04- LS10 (Ver- tragsstörun- gen – Schlecht- leistung)	
	LS10 Lösungs- vorschläge bei Nicht-Rechtzei- tig-Zahlung ent- wickeln	Offene-Posten-Liste liegt vor  → Azubi soll Zah- lungseingänge prüfen und Schrei- ben verfassen	Offene-Posten-Liste mit erfolgten Mahn- schreiben  Daten zum Kundensta- tus, Dauer der Ge- schäftsbeziehung (z. B. aus IUS)  AGB  BGB  Prozessdarstellung zum außergerichtlichen Mahnverfahren  Informationen zu Ver- zugszinsen und zur Verjährung	Übersicht  Schreiben an Kundinnen bzw. Kunden (Zahlungserinnerung und Mahnschreiben unterschiedlicher Stufen)  ausgefüllter interner Reflexionsbogen (Nicht-Rechtzeitig-Zahlung)	1. Erstellen Sie eine Übersicht für das Azubi-Intranet zu den Voraussetzungen und Rechten bei Nicht-RechtzeitigZahlung.  2. Verfassen Sie die Schreiben an die Kundinnen bzw. Kunden.  3. Dokumentieren Sie für alle Vorgänge die Kundenorientierung	Informationen strukturieren Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen sachlich argumentieren sprachlich angemessen kommunizieren Fachsprache anwenden begründet vorgehen	Gesetzes- texte  z. B. Text- verarbei- tungspro- gramm	10

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungs- ergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
			aktueller Basiszinssatz Vorlage Geschäftsbrief (LS07) betriebliche Ziele (Unternehmensprofil) interner Reflexionsbogen (Nicht-Rechtzeitig-Zahlung)		anhand des inter- nen Reflexionsbo- gens.	Realisierbarkeit erkennbarer Lö- sungen ab- schätzen Entscheidungen treffen zuverlässig han- deln emphatisch handeln Probleme er- kennen und zur Lösung beitra- gen eigenes Han-		
	LS11 Aktives Beschwerde- management einführen	Kunde beschwert sich über lange Wartezeiten in Hotline und über fehlendes Formular für Rückmeldungen auf der Homepage; aktives Beschwerdemanagement soll daraufhin eingeführt werden; Mitarbeiter/innen sollen im Rahmen einer Mitarbeiterversammlung über das Thema Be-	Kundenbeschwerde (E-Mail)  Artikel aus einer Fachzeitschrift zum aktiven Beschwerdemanagement betriebliche Ziele (Unternehmensprofil)	Beschwerdeformular  Präsentationsfolien  Präsentation	1. Gestalten Sie ein Beschwerdeformular für die Homepage.  2. Gestalten Sie die Präsentationsfolien für die Mitarbeiterversammlung.  3. Präsentieren* Sie auf der Mitarbeiterversammlung das Thema und Ihr Formular.	deln reflektieren Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen begründet vor- gehen systematisch vorgehen Bedürfnisse und Interessen ver- stehen Probleme er- kennen und zur	vgl. LF01 (Leitfaden Präsenta- tion)	06

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungs- ergebnisse	Aufträge⁴	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		schwerdemanage- ment informiert werden  → Azubi soll bei der Einführung un- terstützen				Lösung beitragen  Medien sachgerecht nutzen sachlich argumentieren sprachlich angemessen kommunizieren		
[] Sie überwachen kontinuierlich den Prozess der Auftragsbearbeitung in Abstimmung mit relevanten Schnittstellen. []  [] Die Schülerinnen und Schüler bewerten und optimieren den Prozess der Auftragsabwicklung hinsichtlich der Unternehmensziele und Kundenzufriedenheit. []	LS12 Prozess der Auftragsab- wicklung opti- mieren	Kunde (LS01) meldet zurück, dass der Auftragsbearbeitungsprozess sehr lange gedauert hat, insbesondere auch die erste Rückmeldung auf seine Anfrage; Beschwerden zur Dauer der Auftragsbearbeitung häufen sich  → Azubi soll Verbesserungsvorschläge zum Prozess der Auftragsabwicklung entwickeln	Grafik zu Kundenrück- meldungen (positiv: Kundenorientierung; negativ: Dauer der Auf- tragsbearbeitung)  Arbeitsablaufdiagramm des Auftragsbearbei- tungsprozesses (mit Zeiten)  Auftragsabwicklungs- prozess (LS02)  betriebliche Ziele (Un- ternehmensprofil)	Liste	Erstellen Sie eine Liste mit Verbesse- rungsvorschlägen zum Auftragsab- wicklungsprozess.	begründet vorgehen  Zusammenhänge herstellen  Alternativen finden und bewerten  Realisierbarkeit erkennbarer Lösungen abschätzen  Probleme erkennen und zur Lösung beitragen eigenes Handeln reflektieren  Bedürfnisse und Interessen verstehen		04

kompetenzbasierte Ziele²	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungs- ergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
							gesamt <sup>5</sup>	64

<sup>\*</sup> Die Verben "kalkulieren" und "präsentieren" werden verwendet, da sie zu praktischen bzw. berufstypischen Handlungen auffordern. Sie finden sich nicht in der Operatorenliste der Koordinierungsstelle, da die Koordinierungsstelle diese Operatoren nicht für die schriftliche Prüfung vorsieht.

WKI-LF03-Zielanalyse.docx Seite 11/11

 $<sup>^{\</sup>rm 5}$  Die restlichen 20 % der Zeit sind für Vertiefung und Lernerfolgskontrolle vorgesehen.